

CONAN – DIE VERFILMUNGEN

1982 erschien die erste Verfilmung des Stoffes. Hauptrolle spielte Arnold Schwarzenegger, obwohl er sich schon im Vorfeld schwer mit dem Produzenten Dino De Laurentiis verstritten hatte. Doch Regisseur John Milius bestand auf dem Bodybuilder.
Tatsächlich entsprach Schwarzenegger genau dem Bild des Barbaren, das sich eingeprägt hatte. Die Presse kritisierte seinen starren Gesichtsausdruck als mangelndes schauspielerisches Talent, doch genau dieser harte, stechende Blick passte perfekt zu der Figur.

In Howards Geschichten wird nie geklärt, wieso Conan Cimmerien verließ und die Länder des hyborischen Kontinents durchstreifte. In dem Film wird er dazu gezwungen, als fremde Krieger sein Dorf überfallen, die Erwachsenen töten und die Kinder verschleppen, um sie als Sklaven zu verkaufen.
Optisch orientierte sich der Film sehr an den Italowestern der 70er.



Conans (Jorge Sanz) Vater (William Smith) lehrt ihn das Geheimnis des Stahls



James Earl Jones als Thulsa Doom bei dem Überfall auf das cimmerische Dorf.



Conan (Arnold Schwarzenegger) kurz nachdem er sein Schwert in einem Steingrab gefunden hat



Thulsa Doom lässt sich als Halbgott und Sets Hohepriester verehren



Conan kurz vor der Vollendung seiner Rache



Valeria (Sandahl Bergman)



CONAN DER BARBAR (CONAN THE BARBARIAN)
USA 1982
Regie: John Milius
Drehbuch: John Milius und Oliver Stone
Darsteller: Arnold Schwarzenegger (Conan), James Earl Jones (Thulsa Doom), Max von Sydow (König Osric), Sandahl Bergman (Valeria), Mako (Akiro), Jorge Sanz (Conan)



1984 folgte die Fortsetzung „Conan der Zerstörer“. Noch mehr als der erste Teil orientierte er sich mehr an den Comics von Marvel als an der Vorlage Robert E. Howards. Die Härte des ersten Teils wurde durch mehr Humor ersetzt.

Königin Tamaris verspricht Conan, Valeria ins Leben zurück zu rufen, wenn er ein Artefakt besorgt, mit dem sie den versteinerten Gott Dagoth wiedererwecken will. Dabei verschweigt sie ihm, dass der Gott sich in ein Monster verwandelt, wenn ihm nicht die Jungfrau Jehnna, die Nichte der Königin, geopfert wird.



Dagoth als schlafender Gott

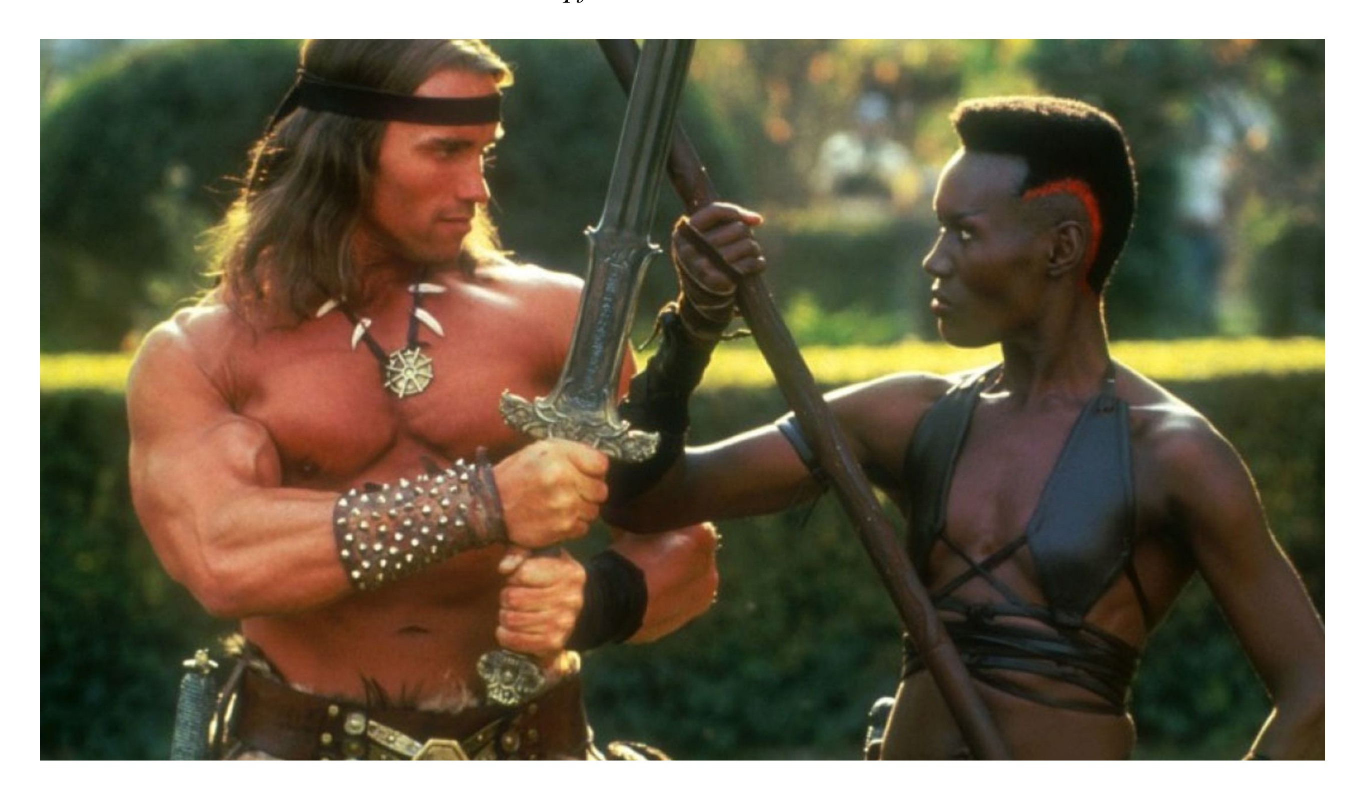


Conan betet für Valeria



Tamaris heuert Conan an.

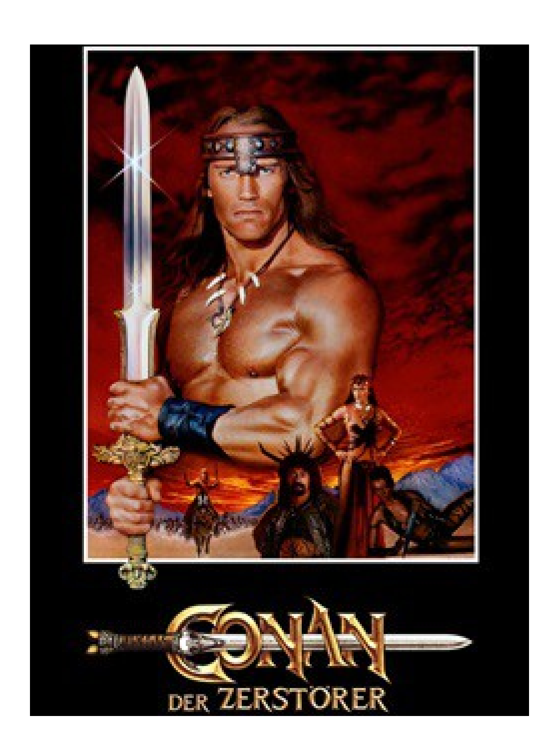
Tamaris und ihr Zauberer bereiten das Opfer vor.



Conan und Zula



Dagoth als Monster



CONAN DER ZERSTÖRER (CONAN THE DESTROYER)
USA 1984
Regie: Richard Fleischer
Drehbuch: Stanley Mann
Darsteller: Arnold Schwarzenegger (Conan), Grace Jones (Zula), Wilt Chamberlain (Bombaata), Mako (Akiro), Sarah Douglas (Tamaris), Olivia d'Abo (Jehnna), Tracey Walter (Malak), Ferdy Mayne (Hüter), Andre the Giant (Dagoth)

Dagoth war damit noch lange nicht geschlagen. 12000 Jahre später tauchte er als Feind Doctor Stranges wieder auf. (Tatsächlich wurde er als Gegner für Conan aus dieser Serie entnommen)

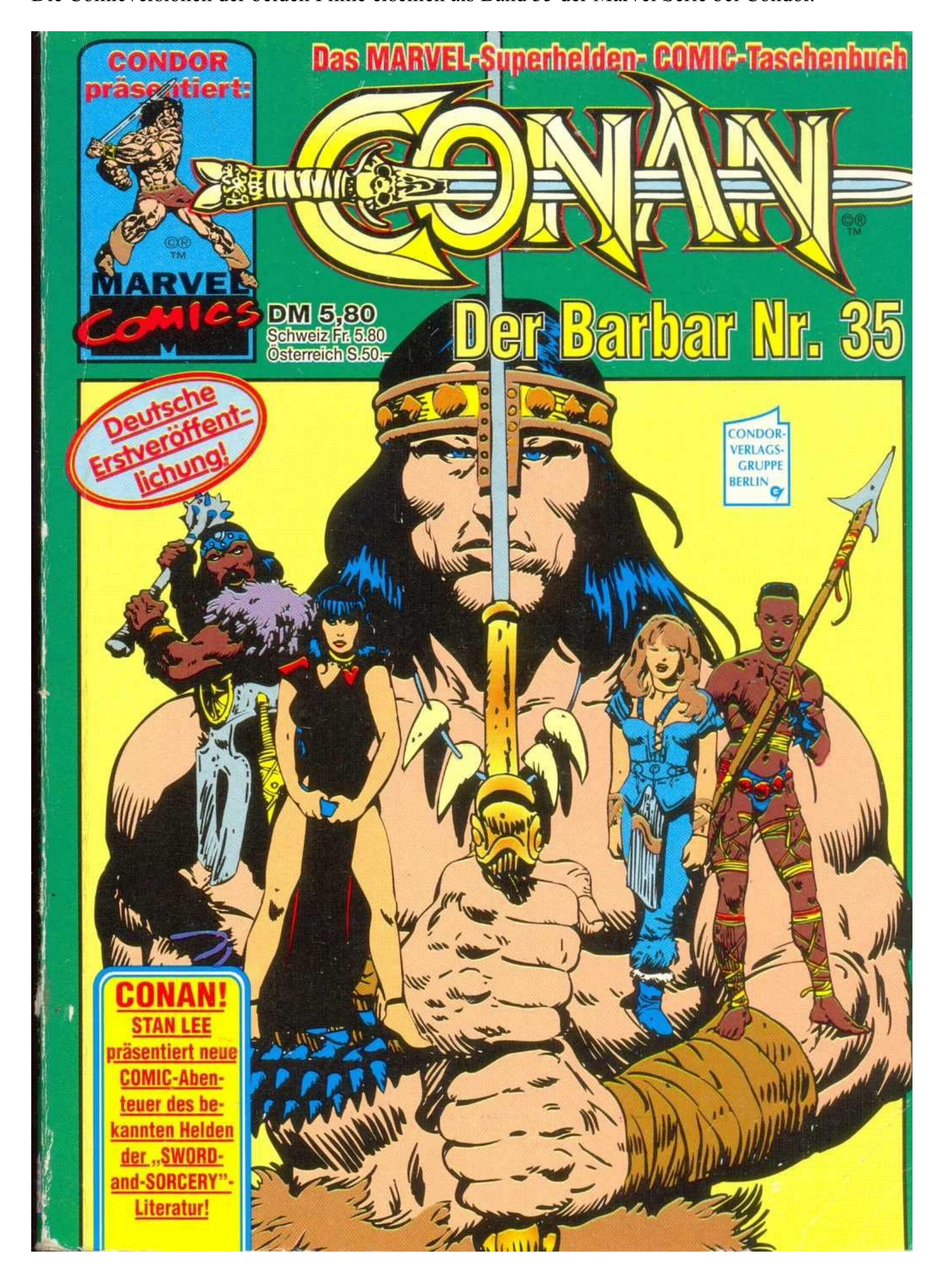


Dagoth in „Doctor Strange“



In der Conan-Hörspielserie von Chico erschien die Geschichte des Films stark abgeändert unter dem Titel „Das Herz des schlafenden Gottes“

Die Comicversionen der beiden Filme erschien als Band 35 der Marvel Serie bei Condor.



Unter dem Titel „Im Bann des goldenen Horns“ erschien auch eine Comicfassung eines früheren, abgelehnten Drehbuchs. Prinzipiell die gleiche Handlung, nur einige Szenen wurden geändert.





1985 wurde dann die Geschichte von Red Sonja verfilmt, einer Nebenfigur aus den Conan-Comics, die so beliebt wurde, dass sie eine eigene Serie bekam. Zwar berief sich Marvel bei ihr immer wieder auf Robert E. Howard, doch tatsächlich wurde sie erst viel später von Roy Thomas erschaffen. Zwar tauchte bei Howard eine „Red Sonya“ als Nebenfigur auf, doch sie hatte nie einen solchen Hintergrund und so große Bedeutung.



Kalidor muss Sonja im Zweikampf besiegen, um ihre Liebe zu gewinnen.



Kalidor und Sonja



RED SONJA
USA 1985
Regie: Richard Fleischer
Drehbuch: Clive Exton und George McDonald Fraser
Darsteller: Brigitte Nielsen (Red Sonja), Arnold Schwarzenegger (Kalidor), Sandahl Bergman (Gedren)



1997 sollte der dritte Teil der Conan-Filme heraus kommen, doch Schwarzenegger lehnte ab. So wurde statt Conan die Geschichte von „Kull“ verfilmt. Oder auch nicht. Lediglich der Name wurde geändert, die Geschichte war eigentlich die von Marvels „King Conan“. Nicht einmal das Königreich wurde geändert. Kull war König von Atlantis, doch in dem Film eroberte er durch den Tod des alten Königs das Reich Velusia. An Schwarzeneggers Stelle trat Kevin „Das ist kein Jim Beam“ Sorbo, vielen bekannt aus der Hercules-Serie.



KULL DER EROBERER (KULL THE CONQUEROR)
USA 1997
Regie: John Nicolella
Drehbuch: Charles Edward Pogue
Darsteller: Kevin Sorbo (Kull), Tia Carrere (Akivasha)



Von 1997 bis 1998 lief auch die Serie „Conan der Abenteurer“, in der Ralf Möller die Rolle des Barbaren übernahm. Billig produziert und ohne wirkliche Ideen blieb der Serie ohne Potenzial und verschwand nach einer Staffel mit 22 Folgen wieder im Nichts.
Ehrlich zugeben muss man, dass Möller physisch und optisch sehr gut passte und sein Schwertkampfstil perfekt war.
Lediglich das Auftauchen von Hissah Zuhls untotem Vorfahren verlieh der Serie noch ein wenig makabren Humor, das ist aber auch alles, was man über sie sagen kann.



Conan trifft Red Sonja (Angelica Bridges) in Folge 14



Hissah Zul im Gespräch mit seinen untoten Ahn



CONAN DER ABENTEURER (CONAN THE ADVENTURERER)
USA 1997-1998
Darsteller: Ralf Möller (Conan), Jeremy Kemp (Hissah Zul), Danny Woodburn (Otli)



1992 versuchte man mit der Zeichentrickserie „Conan der Abenteurer“ ein jüngeres Publikum zu erreichen. Die Serie brachte es immerhin auf zwei Staffeln mit insgesamt 65 Episoden. Natürlich entfernte sich die Serie sehr weit von den Romanen als auch den Comics.



2011wurde Conan erneut verfilmt. Diesmal dienten die Jugendabenteuer des Barbaren als Vorlage. Wieder hatte es nur bedingt mit Howards Erzählungen zu tun, sondern beruhte ebenfalls auf den Comics von Marvel. Allerdings wird hier wieder der Einfluss Lovecrafts stärker hervor gehoben. Wurden in „Conan der Zerstörer", „Red Sonja" und der Serie die cthulhuiden Götter als Gegner nur angedeutet, ist hier weitaus deutlicher, woher die Knochenmaske ihre Macht hat.

Marique versucht, Tamara zu opfern



Conan im Kampf gegen das Übernatürliche



CONAN (CONAN THE BARBARIAN)
USA 2011
Regie: Marcus Nispel
Drehbuch: Thomas Dean Donelly, Joshua Oppenheimer, Sean Hood
Darsteller: Jason Momoa (Conan), Ron Perlman (Corin), Rose McGowan (Marique), Rachel Nichols (Tamara), Stephen Lang (Khalar Zym), Leo Howard (Conan)

Michael Sonntag